



Großes Stelldichein der Spitzenkegler in Podbrezova

Deutschland mit Bamberg und Zerbst am Start

Gespannt blickt die Kegelwelt an diesem Wochenende in die Slowakei nach Podbrezova, wenn sich die europäischen Spitzenteams im Champions-League Final Four ein großes Stelldichein geben. Am Start sind die besten vier Clubmannschaften der Damen und Herren, die sich über die internationalen Mannschafts-Wettbewerbe für die Champions-League qualifiziert und dort zwei K.O.-Runden überstanden haben.

Im Vergleich zum letzten Final-Four haben sich die Teilnehmer der Damen und Herren nicht viel verändert. Bei den Damen ist mit dem KK Celje der slowenische Meister wieder am Start, während sich die Teams von KK Mlaka Rijeka (CRO) und den beiden Vorjahresfinalisten BBSV Wien (AUT) und SKC Victoria Bamberg (GER) erneut für das Finalturnier qualifizieren konnten. Bei den Herren ist der KK Zapresic (CRO) anstelle des SKC Victoria ins Finale eingezogen und trifft dort auf den Lokalmatador ZP Sport Podbrezova, den Deutschen Meister Rot Weiß Zerbst und Titelverteidiger Alabardos Szegedi TE aus Ungarn.

Nach dem durch den Spielplan des internationalen Verbandes NBC die Halbfinalpartien bereits im Vorfeld feststanden, konnten sich alle Teams gezielt vorbereiten. Die Deutsche Meisterinnen aus Bamberg zählen ebenso wie der Deutsche Meister der Herren aus Zerbst zum Favoritenkreis auf den Sieg in der diesjährigen Champions-League, wenn auch die Qualität der Teilnehmer im Herrenfeld größer zu sein scheint.

Im 1.Halbfinale trifft der Titelverteidiger und frischgebackene österreichische Staatsmeister BBSV Wien auf Kroatiens Vizemeister KK Mlaka Rijeka. Die Wienerinnen waren wie auch Rijeka in der 1.Runde spielfrei. In Runde 2 setzte sich Wien mit zwei Siegen gegen ZP Sport Podbrezova durch, während Mlaka Rijeka sich Dank der besseren Bilanz bei den Mannschaftspunkten gegen Elektromures Romgaz Targu Mures aus Rumänien durchsetzen konnte. Daher ist eine Prognose über den Ausgang dieses Duells relativ schwierig. Die Tagesform und das bessere Nervenkostüm werden den Ausschlag für den Finaleinzug geben. Im anderen Halbfinale treffen mit Bamberg und Celje zwei Teams aufeinander, die sich die letzte Dekade über immer wieder gegenseitig zur Höchstform getrieben haben, wobei die internationale Bilanz der Bamberger Vorzeigekeglerinnen gegen Celje negativ ausfällt. Aber, und das hat jede Spielerin im Kopf, gelang es dem SKC Victoria dem Team von KK Celje den CL-Triumph im Jahr 2013 in Podbrezova kurz Ende des Spiels noch zu entreißen. Damals setzte man sich im Finale mit 5:3 MP bei 12:12 Satzpunkten und lediglich vier

Kegel mehr (3582:3578) durch und gewann das Turnier. „Wir haben eine phantastische Saison in der Bundesliga gespielt, haben den Welpokal gewonnen und möchten nun die Saison mit der Champions-League-Krone krönen. Jede einzelne von uns ist bereit alles in die Waagschale zu werfen. Aber zunächst einmal dürfen wir nur an das Halbfinale gegen Celje denken. Das ist ein richtig harter Brocken gegen den wir da bestehen müssen. Aber wir sind stark genug und können uns gegen den Titelträger Sloweniens durchsetzen, wenn wir unsere gute Form auf die Bahn bringen. Wir sind zu allem bereit“ so Teamkapitän Daniela Kicker vor dem Final-Turnier in Podbrezova. Bamberg qualifizierte sich zwei Viertelfinalsiegen gegen den KC Schrezheim für das Halbfinale, während sich Celje durch 2.Runden kämpfen musste. In Runde 1 schaltete man mit zwei Siegen die Damen von St.Pölten (AUT) aus und im Viertelfinale gab es eine spannenden Kegelkrimi gegen den ungarischen Meister Rakoshegyi Vasutas SE. Nach einer 5:3 Niederlage im Hinspiel gelang im Rückspiel das gleiche Resultat, da aber die Satzpunkte mit 28:20 deutlich für Celje sprachen, standen die Sloweninnen im Halbfinale. Bambergs, aber auch Deutschlands Kegelfans drücken dem Team aus Bamberg die Daumen, dass man nach dem verlorenen „Finale dahoam“ mit dem Titelgewinn die Heimreise antreten kann, ein Halbfinalsieg vorausgesetzt.

Ebenso erlesen wie das Damenfeld sind auch die Halbfinalspiele der Herren besetzt. Im 1.Halbfinale am Samstag treffen Titelverteidiger Alabardos Szegedi TE (HUN) und Kroatiens Vizemeister KK Zapresic aufeinander. Das Spitzenteam aus dem Land der Magyaren hat sich sehr souverän für das Final Four qualifiziert. In der 1.Runde siegte man zwei Mal gegen den SKK Vrachlabi (CZE) und in der 2.Runde eliminierte man den KK Neumarkt (ITA) mit zwei souveränen Siegen. Die Kroaten aus Zapresic gewannen in der 1.Runde zwei Mal gegen Zalaegerszegi TK und setzten sich dann mit zwei Siegen gegen die Herren des SKC Victoria Bamberg durch. Im 2.Halbfinale trifft dann der Deutsche Meister aus Zerbst, der mit zwei Siegen gegen Calcit Kamnik (SLO) in die 2.Runde einzog. Dort setzte man sich dann gegen Repcelaki SE (HUN) durch, da man bei je einem Sieg mehr Mannschaftspunkte auf dem Konto hatte. Podbrezova qualifizierte sich für sein Heimfinale, in dem sie sich in einem spannenden Duell gegen den KC Schwabsberg (GER) dank eines halben Satzpunktes, den man sich mehr erspielt hatte, für die 2.Runde, in der man sich dann souverän mit zwei Siegen gegen St.Pölten (AUT) durchsetzen konnte. Für Spannung ist also gesorgt, wenn man sich die Teilnehmer der Herren ansieht.

Aus Sicht des DKBC wäre ein deutscher Doppelerfolg das schönste was passieren könnte. Und dafür wünscht man den Teams vom SKV Rot Weiß Zerbst und vom SKC Victoria Bamberg für das Finalturnier „Gut Holz“ und viel Erfolg in Podbrezova.

Hinweis für alle Kegelsport-Fans:

Das Finale wird per Livestream übertragen.

Hier der erforderliche Link: <https://www.youtube.com/channel/UCw2NFAuyQgiwW3UCqGshedA>

Spielplan

Samstag 09:00 Uhr Halbfinale 1 Damen
Samstag 11:30 Uhr Halbfinale 2 Damen

BBSV Wien vs. KK Mlaka Rijeka
SKC Victoria Bamberg vs. KK Celje

Samstag 14:00 Uhr Halbfinale 1 Herren
Samstag 16:30 Uhr Halbfinale 2 Herren

Alabardos Szegedi TE vs. KK Zapresic
SKV Rot Weiß Zerbst vs. ZP Sport Podbrezova

Sonntag 08:00 Uhr Spiel Platz 3 Damen
Sonntag 10:30 Uhr Finale Damen

Verlierer HF1 vs. Verlierer HF2
Sieger HF1 vs. Sieger HF2

Sonntag 13:15 Uhr Spiel Platz 3 Herren
Sonntag 15:45 Uhr Finale Herren

Verlierer HF1 vs. Verlierer HF2
Sieger HF1 vs. Sieger HF2